

Deutscher Feuerwehrverband, Dienstag, 24. November 2020

COVID-19: Feuerwehren leisten seit Monaten Bemerkenswertes

Deutscher Feuerwehrverband dankt für Anstrengungen im Ehren- und Hauptamt

Berlin – „Die Welt hat sich durch die Corona-Pandemie verändert. Die Feuerwehren bleiben weiter das, was sie seit Jahrzehnten sind: Eine zuverlässige Säule im Bevölkerungsschutz, getragen durch mehr als eine Million Menschen, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich engagieren

und seit Monaten Bemerkenswertes leisten“, würdigt Hermann Schreck, Vizepräsident und Ständiger Vertreter des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), den beständigen Einsatz der Feuerwehrangehörigen in ganz Deutschland.

„Führungskräfte und Mannschaft, Entscheider und Durchführer, sie alle zeigen in der Krise umsichtige Reaktionen. Auch wenn sie selbst in ihrem Beruf unter Druck stehen, die Zukunft unsicher ist, die familiäre Situation belastend: Die Solidarität der Frauen und Männer in den Feuerwehren ist enorm. Die besondere gesellschaftliche und soziale Rolle der Feuerwehren hat sich einmal mehr bewährt – auch außerhalb des Rampenlichts“, erklärt Schreck.

In ganz Deutschland sind Feuerwehrangehörige seit Beginn der Krise über das normale Maß hinaus aktiv: Sie gewährleisten nicht nur die Einsatzbereitschaft auch in schwierigen Zeiten, sondern leisten wertvolle Beiträge zur Bewältigung der Lage, etwa durch Aufbau und Betrieb von Testzentren in Amtshilfe. Parallel engagieren sie sich in der Nachbarschaft, erschaffen digitale Ausbildungskonzepte und halten Kontakt zu Mitgliedern aller Altersklassen. „Auch viele andere Menschen leisten Immenses gegen die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen. Es ist völlig richtig, dass das gewürdigt wird. Jedoch gibt es keine andere Organisation, die, zumeist fast komplett auf das Ehrenamt gestützt, so flächendeckend und in dieser Größenordnung rund um die Uhr jederzeit schnelle Hilfe in Notfällen zu bringen bereit ist“, so Schreck.

„Ich bedanke mich nicht nur bei allen Feuerwehrangehörigen, sondern auch bei deren Familien, ohne die dieses Engagement nicht möglich wäre!“, sagt DFV-Vizepräsident Hermann Schreck. Auch die Freistellung vom Arbeitsplatz oder flexible Regelungen in Schule und Studium ermöglichten erst den außergewöhnlichen Einsatz.

Mit Blick auf die Advents- und Weihnachtszeit, die genau wie die Tage des Jahreswechsels normalerweise eine höhere Einsatzfrequenz etwa durch den unsachgemäßen Umgang mit Kerzen und Pyrotechnik für die Feuerwehren mit sich bringen, appelliert Schreck an die Vernunft der Bevölkerung: „Helfen Sie der Feuerwehr, anderen Menschen zu helfen!“